

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 05.04.2022

Niederschrift

über die **14. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 04.04.2022, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, , Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal , Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	GRÜNE
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Verwaltung

In Präsenz:

Frau Scheunemann

Herr Schmitz

Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin

Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer

per Videoschaltung:

Frau Rheinschmidt
Herr Kinnart
Herr Dr. Höhmann
Frau Töpfer

Stadtplanungsamt
Stadtplanungsamt
Amt für Stadtentwicklung
Amt für Verkehrsmanagement

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Liane Bchir	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Herr Brock-Mildenberger wird sich online an den Beratungen beteiligen. Diese Vorgehensweise wurde rechtlich durch das Amt OB geprüft und ist zulässig. Hiermit ist jedoch kein Recht verbunden abzustimmen und/oder Anträge einzubringen.

Die BV muss über die Teilnahme an den Beratungen vor Eintritt in die Tagesordnung abstimmen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt einstimmig zu, dass Herr Brock-Mildenberger sich per Videoschaltung zu TOP 10.1, 10.2, 10.4 und 10.5 an den Beratungen beteiligt.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann benennt Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter*in Schwannitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) als Stimmzähler*innen.

Die Tagesordnung soll gemäß der per E-Mail übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über die Dringlichkeit der Anträge der SPD-Fraktion TOP 8.6 und TOP 8.7 abstimmen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Dringlichkeit und damit der Aufnahme in die Tagesordnung einstimmig zu.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) hat schriftlich vorab eine mündliche Anfrage zum Thema „Leihfahrräder der KVB“ unter TOP 13 angemeldet. Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) hat zwei weitere mündliche Anfragen betreffend Bauvorhaben in Bickendorf angemeldet.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anfrage zur Leyendeckerstraße zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße (Az.: 02-1600-159/21)
4280/2021
 - 3.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: TOP 3.1 Bürger*inneneingabe „Anfrage zur Leyendeckerstraße zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße“
AN/0734/2022
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße
AN/2600/2021

- 6.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021
- 6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022
- 6.4 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Bürgersteig Grüner Brunnenweg / Sandweg
AN/0455/2022
- 6.4.1 Bürgersteig Grüner Brunnenweg/Sandweg
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.03.2022, TOP 7.3
0867/2022
- 6.5 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2022
- 6.5.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI;
betr. Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
0926/2022
- 6.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Behinderung durch E-Roller
AN/0478/2022
- 6.6.1 Behinderung durch E-Roller
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2022, TOP 7.5
(AN 0478-2022)
1072/2022
- 6.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung des BV Beschlusses auf Antrag der SPD-Fraktion „Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge“
(AN/1116/2020)
AN/0497/2022
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Fahrradabstellplätze Feltenstraße 60
AN/0646/2022
- 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr: Fahrradstände Feltenstraße 60
1107/2022

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Barrierefreiheit und Schulwegsicherung der Michael-Ende-Grundschule
AN/0644/2022
- 8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beschilderung eines Wegs in Vogelsang
AN/0645/2022
- 8.3 Gemeinsamer Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Fr. Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sachstand zum Beschluss der BV 4 zur Durchführung einer Erprobungsmaßnahme: Temporäres Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge“
AN/0647/2022
- 8.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Sicherer Schulweg für die Heliosschule - DER ANTRAG WURDE VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN
- 8.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Situation Gerhard-Wilczek-Platz - DER ANTRAG WURDE VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN
- 8.6 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Toiletten für den Bickendorfer Markt und veränderte Abschleppzeiten für parkende Fahrzeuge während der Marktzeiten
AN/0715/2022
- 8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Baustopp Bv. Vogelsanger Straße / Wilhelm-Mauser-Straße
AN/0754/2022

9 Entscheidungen

- 9.1 Bienenpfad in Ehrenfeld
0788/2022
- 9.2 Erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022
1105/2022

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zu dem Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – und Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld 4436/2021
- 10.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1
AN/0746/2022
- 10.2 Beschluss über die Durchführung eines zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens für den Bereich Colonia Nord an der Subbelrather Straße 13 und Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) einschließlich Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Arbeitstitel Bebauungsplan: "Campus Colonia Nord" in Köln-Neustadt/Nord 0302/2022
- 10.3 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze
3278/2021
- 10.4 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen
hier: Beschluss über die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld
4463/2021
- 10.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nummer 63474/02,
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 486-494 in Köln-Ehrenfeld
0561/2022
- 10.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 62460/02
Arbeitstitel: Vitalisstraße/ Girlitzweg, 1. Änderung Gesamtschule Wasseramselweg in Köln-Vogelsang
0661/2022
- 10.7 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
0680/2022
- 10.7.1 Änderungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 10.7, betr.: Änderung Sondernutzungssatzung
AN/0761/2022

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023
0083/2022
- 12.2 Sportentwicklungsplanung - "POLDIS STRASSENKICKER": kostenloses Fußballtraining für Kölner Kinder und Jugendliche
0497/2022
- 12.3 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022
- 12.4 Öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld
0785/2022
- 12.5 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - zur Anfrage AN/0133/2022 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Volt-Fraktion
0238/2022
- 12.6 Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ausbaustufe Dezernat für Mobilität
0011/2022
- 12.7 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Liebigstraße im Stadtteil Neu-Ehrenfeld durch einen Totalunternehmer (Vorlagen Nr. 2591/2021)
0803/2022
- 12.8 Stellungnahme zum Antrag AN/0137/2022 "Mehr Plätze für Fahrräder - Schrotträder konsequent und schnell beseitigen" der SPD-Fraktion
0885/2022
- 12.9 Verwendung der Stellplatzablösemittel
0246/2022
- 12.10 MonitoringStadtNaturParke Ossendorf und Vogelsang
1042/2022
- 12.11 241. Änderung des Flächennutzungsplanes in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld,
Arbeitstitel: "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld Hier: Mitteilung über die Offenlage
0928/2022

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 **Aktuelle Stunde**

2 **Einwohnerfragestunde**

3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anfrage zur Leyendeckerstraße zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße (Az.: 02-1600-159/21) 4280/2021**

Da die Petentin verhindert ist, begründet eine Vertreterin die Eingabe. Aufgrund einer Zunahme des Verkehrs auf der Leyendecker Straße in den letzten 20 Jahren sollte reglementierend eingegriffen werden. Geschwindigkeitsübertretungen hätten augenscheinlich ebenfalls deutlich zugenommen. Begründet sei dies in der Schaltung der Lichtsignalanlage Fahrtrichtung Helmholtzstraße. Zahlreiche PKW-Fahrer würden hier versuchen, die geschalteten Grünphasen noch zu erreichen. Daher sollte die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden. Dies würde auch zu einer Lärmreduzierung beitragen. Darüber hinaus werde die Einrichtung eines kurzen Radstreifens Fahrtrichtung Helmholtzstraße zwischen der Stichstraße Leyendecker Straße 3-5 bis zur Helmholtzstraße sowie eine Aufstellfläche für Radfahrer*innen beantragt. Derzeit seien für Radfahrer*innen keine Flächen im Verkehrsraum vorgesehen. Als Ausweichstrecke werde daher der Gehweg genutzt, was zu gefährlichen Situationen mit Fußgänger*innen führe. Schließlich sollte ein Fußgängerüberweg in Höhe der neuen Kindertagesstätte Christianstraße Ecke Leyendecker Straße eingerichtet werden. Hinsichtlich der Reinigungsintervalle sei man bereits in Kontakt mit der AWB.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dank der Petentin für die Eingabe und unterstützt die vorgebrachten Forderungen für eine Reglementierung des fließenden Verkehrs. Sie verweist auf die bestehende Beschlusslage der Bezirksvertretung aus den Jahren 2015 und 2018. Die Beschlussvorlage der Verwaltung gehe nur unzureichend auf die Eingabe ein.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schließt sich dem Dank an die Petentin an. Sie merkt an, dass die Eingabe nicht notwendig gewesen wäre, wenn die Beschlüsse der Bezirksvertretung zeitnah umgesetzt worden wären. Ob nach Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit die Einrichtung separater Radverkehrseinrichtungen zielführend sei könne sie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilen. Die Verlegung der PKW Stellplätze auf die Fahrbahn im Sinne der Barrierefreiheit auf Gehwegen könne alternativ ebenfalls eine Geschwindigkeitsreduzierung erzielen. Dies müsse die Verwaltung prüfen.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) schlägt vor, die von der Petentin vorgeschlagene Einrichtung des Radschutzstreifens und der Aufstellfläche in den Beschluss aufzunehmen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) schließt sich dieser Ausführung an. Das Ausweichen von Fahrradfahrer*innen auf den Gehweg stelle eine inakzeptable Gefahrenquelle dar, die abgestellt werden müsse. Der Beschluss sollte sprachlich dahingehend überarbeitet werden, dass aus der Prüfung heraus die Umsetzung erfolge.

Bezirksvertreter Scholz (GUT) spricht sich ebenfalls für die Eingabe und die von Bezirksvertreterin Detjen vorgeschlagene Ergänzung aus. Die Beschlusslage der Bezirksvertretung sei klar und sollte schnellstmöglich umgesetzt werden.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) schließt sich den Vorredner*innen an.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) verweist darauf, dass sich die Bezirksvertretung bereits seit längerem mit der Verkehrssituation auf der Leyendecker Straße befasst. Vor diesem Hintergrund hätten die Beschlüsse bereits umgesetzt sein sollen. Sie schließt sich der vorgeschlagenen Änderung an.

Frau Töpfer (Amt für Verkehrsmanagement) führt auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Spelthann aus, dass die Verwaltung verpflichtet sei, Beschlüsse der politischen Gremien zunächst auf die rechtliche Zulässigkeit zu prüfen. Erst dann könne eine Umsetzung im Rahmen der personellen und organisatorischen Kapazitäten erfolgen.

Die Bezirksvertretung äußert Ihr Unverständnis über die langen Bearbeitungszeiten und spricht sich noch einmal deutlich für eine zeitnahe Umsetzung aus.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann auf Grundlage des Änderungsantrages TOP 3.1.1 folgende geänderte Beschlussfassung an:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für Ihre Eingabe. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld erinnert an den einstimmigen Beschluss vom 02. Februar 2015 (AN/0159/2015) sowie dessen Bekräftigung vom 07. Mai 2018 (AN 0631/2018), dass die Geschwindigkeit auf der Leyendeckerstraße, zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße auf 30 km/h reduziert werden sowie ein gesicherter Fußgänger*innenüberweg geschaffen werden soll. Die Beschlüsse sind zeitnah umzusetzen und bei der Bearbeitung der Bürger*inneneingabe zu berücksichtigen. Eine Aufstellfläche und ein Radweg im Kreuzungsbereich Leyendeckerstraße/Helmholtzstraße/Vogelsanger Straße sind zu prüfen.“*

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für Ihre Eingabe.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld erinnert an den einstimmigen Beschluss vom 02. Februar 2015 (AN/0159/2015) sowie dessen Bekräftigung vom 07. Mai 2018 (AN 0631/2018), dass die Geschwindigkeit auf der Leyendeckerstraße, zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße auf 30 km/h reduziert werden sowie ein gesicherter Fußgänger*innenüberweg geschaffen werden soll. Die Beschlüsse sind zeitnah umzusetzen und bei der Bearbeitung der Bürger*inneneingabe zu berücksichtigen. Eine Aufstellfläche und ein Radweg im Kreuzungsbereich Leyendeckerstraße/Helmholtzstraße/Vogelsanger Straße sind zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

3.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: TOP 3.1 Bürger*inneneingabe „Anfrage zur Leyendeckerstraße zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße“ AN/0734/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld erinnert an den einstimmigen Beschluss vom 02. Februar 2015 (AN/0159/2015) sowie dessen Bekräftigung vom 07. Mai 2018 (AN 0631/2018), dass die Geschwindigkeit auf der Leyendeckerstraße, zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße auf 30 km/h reduziert werden sowie ein gesicherter Fußgänger*innenüberweg ge-

schaffen werden soll. Die Beschlüsse sind zeitnah umzusetzen und bei der Bearbeitung der Bürger*inneneingabe zu berücksichtigen. **Eine Aufstellfläche und ein Radweg im Kreuzungsbereich Leyendeckerstraße/Helmholtzstraße/Vogelsanger Straße sind zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße
AN/2600/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die lange Bearbeitungszeit der Anfragen TOP 6.1 und 6.2 hin und fragt nach, wann mit der Beantwortung zu rechnen sei.

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) führt aus, dass keine Prognose gegeben werden könne. Sie habe aber bereits zur letzten Sitzung das zuständige Fachdezernat angeschrieben.

**6.2 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.4 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Bürgersteig Grüner Brunnenweg / Sandweg
AN/0455/2022**

Antwort siehe TOP 6.4.1

**6.4.1 Bürgersteig Grüner Brunnenweg/Sandweg
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.03.2022, TOP 7.3
0867/2022**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) hat schriftlich angemerkt, dass ein Fortschritt an den Bauarbeiten am 03.04.2022 nicht sichtbar sei.

Sie fragt daher nach, wann genau die Bauarbeiten fortgesetzt werden und für wann der Abschluss der Bauarbeiten vorgesehen sei.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**6.5 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2022**

Antwort siehe TOP 6.5.1

**6.5.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI;
betr. Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
0926/2022**

Kenntnis genommen.

**6.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Behinderung durch E-Roller
AN/0478/2022**

Antwort siehe TOP 6.6.1

**6.6.1 Behinderung durch E-Roller
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2022, TOP 7.5
(AN 0478-2022)
1072/2022**

Kenntnis genommen.

**6.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung des BV Beschlusses auf Antrag der SPD-Fraktion „Bereitstellungflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge“
(AN/1116/2020)
AN/0497/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Fahrradabstellplätze Feltenstraße 60
AN/0646/2022**

Antwort siehe TOP 7.1.1

7.1.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr: Fahrradständer Feltenstraße 60 1107/2022

Kenntnis genommen.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Barrierefreiheit und Schulwegsicherung der Michael-Ende-Grundschule AN/0644/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Schulgemeinschaft der Michael-Ende-Grundschule den Geh- und Parkstreifen entlang der gesamten Straßenfront des Schulgebäudes Platenstraße 7-9 neu zu ordnen, um die Barrierefreiheit und Schulwegsicherung im unmittelbaren Umfeld der Schule zu gewährleisten.

Die drei öffentlichen Parkplätze vor dem Haupteingang zur Schule sind dazu einzuziehen und in die geschickte Neuordnung und Ergänzung bereits bestehender Fahrradabstellanlagen, Drängelgitter sowie evtl. die Schaffung eines Warte- und Aufstellbereiches einzubeziehen. Die Montage spezieller Abstellanlagen für Kinderfahrräder oder Kickroller ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beschilderung eines Wegs in Vogelsang AN/0645/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Bürger*innen durch eine geeignete Beschilderung darauf hinzuweisen, dass der Weg entlang der Bahngleise in Köln-Vogelsang zwischen Meisenweg und Vogelsanger Straße nur eingeschränkt begeh- sowie befahrbar ist. Die Beschilderung soll auf die befestigte Fuß- und Radwegeverbindung 20-30 m parallel zur Strecke hinweisen und jeweils von der Belvederebrücke kommend auf der Höhe Meisenweg sowie von der Vogelsanger Straße kommend an der direkten Einmündung angebracht werden und den alternativen Weg anzeigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.3 Gemeinsamer Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Fr. Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sachstand zum Beschluss der BV 4 zur Durchführung einer Erprobungsmaßnahme: Temporäres Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge“ AN/0647/2022

Hinweis: die Sachverhaltsdarstellung erfolgte nach Beschlussfassung

Frau Töpfer (Amt für Verkehrsmanagement) führt aus, dass sich der Antrag zur Prüfung und weiteren Bearbeitung in der Fachverwaltung befinde. Aufgrund bestehender Personalengpässe könne noch kein Umsetzungszeitpunkt genannt werden. Das im Beschluss genannte Datum 25.04.2022 (Ende der Osterferien 2022) könne aber keinesfalls erreicht werden.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich enttäuscht darüber, dass die Bezirksvertretung bisher nicht darüber informiert wurde, dass der Beschluss zum genannten Zeitpunkt nicht umgesetzt werden könne. Diese Information musste vielmehr eingefordert werden.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) verweist darauf, dass der Beschluss bereits im Dezember 2021 gefasst wurde. Der Prüfaufwand für die beantragte temporäre Maßnahme sei ihrer Ansicht nach gering.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) weist darauf hin, dass die Maßnahme zeitnah umgesetzt werden sollte. Es handele sich um eine Grundschule, deren Kinder dieses gemeinsam erarbeitete Projekt noch während der Grundschulzeit erleben sollten.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sitzung am 04.04.2022 den Sachstand zu dem Beschluss „**Durchführung einer Erprobungsmaßnahme: Temporäres Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge (13.12.2021, TOP 8.1, AN/2580/2021)**“ der Bezirksvertretung persönlich oder hybrid darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Sicherer Schulweg für die Heiliosschule - DER ANTRAG WURDE VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN

Der Antrag wurde vor der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

8.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Situation Gerhard-Wilczek-Platz - DER ANTRAG WURDE VON DER TAGESORDNUNG GENOMMEN

Der Antrag wurde vor der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

8.6 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Toiletten für den Bickendorfer Markt und veränderte Abschleppzeiten für parkende Fahrzeuge während der Marktzeiten AN/0715/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

1. Unverzüglich dafür zu sorgen, dass zu den Bickendorfer Markttagen (Mittwoch und Samstag) wieder mobile Toiletten für die Marktbesucher aufgestellt werden.
2. die Abschleppzeit für die an diesen Tagen noch auf dem Marktgelände parkenden Fahrzeuge soll von 06:00 Uhr auf 05:00 Uhr vorverlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Baustopp Bv. Vogelsanger Straße / Wilhelm-Mauser-Straße AN/0754/2022

Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) begründet den Antrag. Die Baumaßnahme reiche inzwischen an den Gehweg heran, so dass dieser bei weiterem Baufortschritt voraussichtlich nicht mehr nutzbar sei. Aufgrund der nach Fertigstellung angedachten sozio-kulturellen Nutzung mit bis zu 600 Personen, sei eine Gefährdung für Fußgänger*innen bei dieser geringen Gehwegbreite nicht auszuschließen.

Die Verwaltung führt aus, dass der Bauträger über eine rechtsgültige Baugenehmigung verfüge. Ein Baustopp sei daher rechtlich nur sehr schwer umsetzbar.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer Anpassung bzw. Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Dies könne durch die Einrichtung der Vogelsanger Straße als Einbahnstraße erreicht werden. Hierdurch werde Raum gewonnen, der für die Verbesserung der Fußwege genutzt werden könnte. Unabhängig von kurzfristig zu ergreifenden Maßnahmen werde ihre Fraktion hierzu eine separate Initiative für die Sitzung im Mai prüfen.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich des Bauvorhabens Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mauser-Straße unverzüglich Maßnahmen zur Verkehrssicherung insbesondere für Fußgänger zu ergreifen.“

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls für eine kurzfristige Überprüfung und Verbesserung der Verkehrssituation aus.

Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) spricht sich aufgrund der schwierigen Verkehrsanbindung von Vogelsang gegen die Einrichtung einer Einbahnstraße aus. Der Knotenpunkt Venloer Straße/Wilhelm-Mauser Straße würde noch mehr belastet.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich des Bauvorhabens Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mauser-Straße unverzüglich Maßnahmen zur Verkehrssicherung insbesondere für Fußgänger zu ergreifen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Bienenpfad in Ehrenfeld 0788/2022

Beschluss

Die Stadt Köln begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion zur Anlage eines Bienenlehrpfades mit zugehörigen Lebensräumen. Denn aufgrund der zunehmenden Naturentfremdung ist Umweltbildung ein wichtiges Element bei der Sensibilisierung für Natur und deren Schutz. Ein Lehrpfad, der Wissen rund um die Bienen und andere Bestäuberinsekten vor Ort vermittelt, bietet eine gute Möglichkeit zum begleiteten Naturerleben und trägt damit zum Begreifen ökologischer Zusammenhänge bei. Geplant werden sollte ein Pfad mit maximal fünf Stationen.

Im Rahmen der Bewertung des vorgeschlagenen Standortes hat sich ergeben, dass der ca. 2 km entfernt liegende Sieben-Hügel-Park (Anlage 1) in Vogelsang eine sehr gute Alternative

darstellt. Da hier die Umsetzung eines Stadtnaturparks vorgesehen ist, die bereits verschiedene naturnahe Elemente beinhaltet, kann ohne zusätzlichen Pflegeaufwand ein abwechslungsreicher Pfad entwickelt werden. Mit der Jugendhilfe St. Anna Stift, der Bertha von Suttner Realschule und der Kolkrabenschule ist auch hier die fußläufige Nähe zu Bildungseinrichtungen ebenso gegeben, wie die Einbettung der Fläche in die angrenzenden Wohnquartiere.

Da auch in allen anderen Stadtbezirken ein Stadtnaturpark realisiert werden soll (Anlage 2), ergibt sich bei Erfolg zusätzlich eine direkte Übertragbarkeit des Projektes auf diese Standorte. Daher empfiehlt die Verwaltung eine entsprechende Verlagerung des vorgeschlagenen Standortes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**9.2 Erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022
1105/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2022 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) hat zu den Nummern 6/2022 und 46/2022 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zu dem Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – und Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld
4436/2021**

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag. Dieser sei noch einmal textlich angepasst worden, da die ursprünglich beantragte verbindliche Festschreibung der Workshopergebnisse im Bebauungsplan rechtlich nicht haltbar sei.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) zeigt ihr Unverständnis darüber, wie man an dieser Stelle Wohnbebauung planen könne.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) nimmt aus Sicht der SPD-Fraktion per Videoschaltung Stellung zu dieser Beschlussvorlage. Dem vorliegenden Änderungsantrag könne er grundsätzlich folgen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Änderungsantrag aus. Sie schließt sich der Kritik an der geplanten Wohnbebauung an. Die damalige Hotelnutzung sei auf ihre Zustimmung gestoßen. Es sei aus ihrer Sicht wichtig eine Lösung für die angrenzende Clubszene zu finden.

Bezirksvertreterin (SPD-Fraktion) ergänzt, dass auch die benachbarten Senioreneinrichtungen berücksichtigt werden müssen. Sie regt an, den Änderungsantrag dahingehend zu ergänzen, dass die schriftlichen Absichtserklärungen, die nach Rücksprache mit den Beteiligten veröffentlicht werden dürfen, dem Beschluss beigelegt werden.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) nimmt aus Sicht der Verwaltung Stellung zu dem Änderungsantrag. Die beantragte Bürger*innen-Beteiligung nach Modell 2 werde nach endgültigem Beschluss der Gremien durchgeführt. Inwieweit die Ergebnisse des Workshopverfahrens rechtlich Berücksichtigung finden, werde nach Abschluss geprüft und den Gremien mitgeteilt. Daher könne die Verwaltung dem geänderten Antragstext folgen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt, dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 09.11.2017 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Grundstück Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – Arbeitstitel: Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.
2. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Grundstück Ehrenfeldgürtel 125 —Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld — einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen, Einzelhandel und Beherbergungsbetrieb festzusetzen;
3. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach **§ 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (öffentliche Informationsveranstaltung)**.
4. **Bei der Planung des Einzelhandels ist das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Köln sowie dessen Fortschreibung zu beachten.**
5. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Darüber hinaus spricht sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sicherung der Klub- und Kulturszene für folgendes Verfahren aus:

Bei dem gesamten Bauprojekt hat der Schutz von Kulturstätten oberste Priorität. Der Investor und die Clubbetreiber*innen bilden zur Gewährleistung dieses Ziels Workshops in welchen mögliche Problempunkte und Konflikte zwischen der künftigen Nutzung des Geländes sowie der bestehenden und schützenswerten Clubkultur diskutiert und beseitigt werden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und darzustellen, wie die Ergebnisse dieses Workshops für den Investor rechtlich bindende Wirkung entfalten können.“

Die vorliegenden Dokumente der beteiligten Partner*innen, die belegen, dass Einvernehmen herrscht, sind dem Beschluss beizufügen und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

10.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1 AN/0746/2022

Der Beschluss soll wie folgt geändert werden:

Beschluss

Der Stadtentwicklungsausschuss

6. beschließt, den gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 09.11.2017 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Grundstück Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – Arbeitstitel: Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.
7. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Grundstück Ehrenfeldgürtel 125 —Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld — einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen, Einzelhandel und Beherbergungsbetrieb festzusetzen;
8. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach **§ 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (öffentliche Informationsveranstaltung)**.
9. **Bei der Planung des Einzelhandels ist das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Köln sowie dessen Fortschreibung zu beachten.**
10. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Darüber hinaus spricht sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sicherung der Klub- und Kulturszene für folgendes Verfahren aus:

Bei dem gesamten Bauprojekt hat der Schutz von Kulturstätten oberste Priorität. Der Investor und die Clubbetreiber*innen bilden zur Gewährleistung dieses Ziels Workshops in welchen mögliche Problempunkte und Konflikte zwischen der künftigen Nutzung des Geländes sowie der bestehenden und schützenswerten Clubkultur diskutiert und beseitigt werden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und darzustellen, wie die Ergebnisse dieses Workshops für den Investor rechtlich bindende Wirkung entfalten können.“

Die vorliegenden Dokumente der beteiligten Partner*innen, die belegen, dass Einvernehmen herrscht, sind dem Beschluss beizufügen und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

10.2 Beschluss über die Durchführung eines zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens für den Bereich Colonia Nord an der Subbelrather Straße

13 und Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) einschließlich Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Arbeitstitel Bebauungsplan: "Campus Colonia Nord" in Köln-Neustadt/Nord 0302/2022

Herr Kinnart (Stadtplanungsamt) nimmt aus Sicht der Verwaltung zu dieser Vorlage Stellung. Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) spricht sich dafür aus, in Ziffer 2 des Beschlussvorschlages Mischnutzung statt gewerbliche Nutzung im Bebauungsplan festzulegen.

Es sei zudem eine Überlegung, die in Rede stehenden Schulersatzbauten auf dieses Gelände zu verlegen. Eine rein gewerbliche Nutzung entspreche nicht dem Bedarf.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für diese Anregung aus. Es sei bedauerlich, dass in den neuen Planungen keine Wohnnutzung mehr vorgesehen sei. Gewerbliches Wohnen wäre ein Kompromiss.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich sowohl gegen die Beschlussvorlage als auch gegen die vorgeschlagene Änderung zur Festlegung einer Mischnutzung aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt den gefassten Einleitungsbeschluss vom 15.09.2016 (Session-Nr 1567/2016) für das Gebiet nördlich des Fernsehturms, östlich der Inneren Kanalstraße, südlich der Subbelrather Straße und westlich des Inneren Grüngürtels (Gemarkung Ehrenfeld, Flur 70, Flurstücke 1473, 1474, 1494 und 1495) in Köln-Neustadt/Nord— Arbeitstitel: "Campus Colonia Nord" in Köln-Neustadt/Nord— aufzuheben.
2. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13 a BauGB für das Gebiet Gemarkung Ehrenfeld, Flur 70, Flurstücke 1473, 1474, 1494 und 1495 —Arbeitstitel: "Campus Colonia Nord" in Köln-Neustadt/Nord — einzuleiten mit dem Ziel, **Mischnutzung** festzusetzen;
3. beauftragt die Verwaltung, mit dem Investor auf Grundlage der beigefügten Rahmenbedingungen für den Bereich nördlich Subbelrather Straße bis südlich Venloer Straße entlang der Inneren Kanalstraße einschließlich Innerer Grüngürtel ein zweiphasiges Wettbewerbsverfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.
4. beschließt nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens, die Durchführung der (erneuten) freiwilligen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang).

Abstimmungsergebnis:

1. Abstimmung: Änderungsantrag von Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI):

„2. (...) einzuleiten mit dem Ziel, **Mischnutzung** festzusetzen;“

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

2. Abstimmung: Geänderte Beschlussvorlage

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

10.3 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze 3278/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an den in Anlage 1 beschriebenen Standorten die vorhandenen als temporäre Modul- und Fertigbauten errichteten Schulgebäude, durch langfristig nutzbare Modulbauten mit einer Investitionssumme von rund 105,1 Mio. Euro zu ersetzen und diese soweit notwendig und möglich zur Schaffung zusätzlichen Schulraums auszubauen.

Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis, FVP) ab 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand erforderlich, die sich für die Modulbauten auf Grundlage der bei der Berechnung des FVP üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz gemäß Empfehlung der KGSt) bei einer Investitionssumme von rund 105,1 Mio. Euro brutto und einer Nutzung über circa 50 Jahre auf jährlich rund 4,32 Mio. Euro brutto beläuft.

Sie betrifft neben der Mietbelastung (rund 3,96 Mio. Euro jährlich) auch die Nebenkosten inklusive der Kosten für Reinigung (rund 360.000 Euro).

2. Der Rat beschließt ferner die Einrichtung und Ausstattung der Modulbauten. Die Einrichtungskosten liegen voraussichtlich bei insgesamt rund 4,61 Mio. Euro (konsumtiver Anteil 2,74 Mio. Euro und investiver Anteil 1,87 Mio. Euro). Hierin enthalten ist ein Risikozuschlag von 7,5 % für Unvorhergesehenes, der auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit beruht. In Abhängigkeit von der jeweiligen Inbetriebnahme der einzelnen Modulbauten erfolgt die Beschaffung und Finanzierung der Einrichtung in den Jahren 2022 bis 2024. In 2022 erfolgt die Finanzierung (konsumtiver Anteil 0,19 Mio. Euro, investiver Anteil 0,13 Mio. Euro) innerhalb des Teilergebnisplans beziehungsweise Teilfinanzplans 0301 Schulträgeraufgaben aus veranschlagten Mitteln. Der Rat beschließt in diesem Zusammenhang für 2022 die Freigabe investiver Kassenmittel von 130.000 Euro im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-2727 - GGS Nussbaumer Str. 254-256 - Einrichtung Modulbau.

Für 2023 bis 2024 werden die konsumtiven Einrichtungskosten (0,38 Mio. Euro in 2023 und 2,17 Mio. Euro in 2024) und die investiven Einrichtungskosten (0,25 Mio. Euro in 2023 und 1,49 Mio. Euro in 2024) im Rahmen des Haushaltsplan-Aufstellungsprozesses 2023ff. berücksichtigt.

Dezernat IV wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2023ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel gegebenenfalls durch Umschichtungen vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen hier: Beschluss über die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß

**§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Ehrenfeld Ost
in Köln Ehrenfeld
4463/2021**

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung) nimmt aus Sicht der Verwaltung Stellung zu der Vorlage. Bereits der Aufstellungsbeschluss gebe der Verwaltung die Möglichkeit Bauvorhaben bis zu einem Jahr zurückzustellen. Nach Verabschiedung der Satzung könne auf Grundlage des Erhaltungsrechtes Vorhaben untersagt werden, die den Verdacht hervorrufen, dass damit eine Verdrängung der Bevölkerung einhergehe.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt für ihre Fraktion die Aufstellung dieser Erhaltungssatzung. Das Gebiet Ehrenfeld-Ost sei aufgrund des hohen Drucks auf dem Wohnungsmarkt das richtige Gebiet hierfür. Leider habe die Landesregierung bisher nicht die Möglichkeit zum Erlass einer Umwandlungsverordnung im Rahmen des Baulandmobilisierungsgesetzes genutzt. Es bestünde somit die Möglichkeit, die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen unter Vorbehalt zu stellen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) merkt per Videoschaltung an, dass er zwar die Aufstellung der Satzung begrüße, diese aber 20 Jahre zu spät komme. Im Endeffekt würden nunmehr die ursprünglichen Verdränger vor der Verdrängung geschützt.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) merkt an, dass die Einführung der Satzung fast zu spät komme. Wenn man die Zahl der alleinerziehenden Mütter in diesem Gebiet betrachte, könne man einen rückläufigen Trend feststellen. Dies spreche dafür, dass diese Bevölkerungsgruppe es sich nicht mehr leisten könne, in Ehrenfeld zu wohnen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln beschließt die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist) für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld.

Das von dem Aufstellungsbeschluss betroffene Gebiet ist in Anlage 1 nach Flurstücken abgegrenzt und in einem Übersichtsplan dargestellt. Der Aufstellungsbeschluss umfasst alle Flurstücke und Flurstückteile innerhalb des im Übersichtsplan gekennzeichneten Gebiets Ehrenfeld Ost. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Das Ziel dieser Sozialen Erhaltungssatzung ist die Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung aus besonderen städtebaulichen Gründen (§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB).

Die Verwaltung wird parallel beauftragt, die personellen und sachlichen Mehraufwände zu ermitteln, die im Falle des Erlasses einer Sozialen Erhaltungssatzung für das vorgenannte Gebiet für deren Vollzug erforderlich sind und im Rahmen der weiteren Beschlussfassung offen zu legen. Spätestens mit Vorlage des Satzungsbeschlusses muss sichergestellt sein, dass die erforderlichen Ressourcen innerhalb der Verwaltung zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

**10.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nummer 63474/02,
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 486-494 in Köln-Ehrenfeld
0561/2022**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) verweist auf das negative Beispiel der Wohnbebauung Äußere Kanalstraße. Die Mieter des öffentlich geförderten Wohnungsbaus seien nach der kürzest möglichen Bindungsfrist von 10 Jahren nach und nach mit dem Ziel der teuren Neuvermietung rausgedrängt worden. Deshalb gelte es bei allen Neubauvorhaben vorsichtig zu sein und auf die längst mögliche Bindungsfrist für geförderten Wohnungsbau zu drängen. Ihre Fraktion werde der Vorlage nur unter der Voraussetzung zustimmen, dass der städtebauliche Vertrag vor Unterschrift der Bezirksvertretung zur Einsichtnahme vorgelegt werde.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) führt aus, dass die Bindungsfrist im Rahmen des kooperativen Baulandmodells einheitlich von der Verwaltung vorgegeben werde. Städtebauliche Verträge werden in der Regel erst kurz vor dem entsprechenden Ratsbeschluss unterschrieben. Nach Unterschrift werde die Verwaltung den Vertrag zur Verfügung stellen. Ob und inwieweit diese vor Unterschrift den politischen Gremien vorgelegt werden können, befinde sich noch in der rechtlichen Prüfung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet zwischen der Subbelrather Straße und der Äußere Kanalstraße mit der Flurstücksnummer 133, Flur 73, Gemarkung Müngersdorf—Arbeitstitel: (Subbelrather Straße 486-494 in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 6 bis 8;
2. den Bebauungsplan Nummer 63474/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI bei Enthaltung von Bezirksvertreter Scholz (GUT).

**10.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf Nummer 62460/02
Arbeitstitel: Vitalisstraße/ Girlitzweg, 1. Änderung Gesamtschule Wasseramselweg in Köln-Vogelsang
0661/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplans betreffend die Aufstellung des Bebauungs-

planes Nummer 62460/02 –Arbeitstitel: Vitalisstraße/ Girlitzweg, 1. Änderung Gesamtschule Wasseramselweg in Köln-Vogelsang – gemäß des Aufstellungsbeschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 10. März 2016 auf das vom Bebauungsplan betroffene Gebiet zu verkleinern (siehe Anlage 1);

2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet zwischen Teichrohrsängerweg, Am Wassermann, Wasseramselweg, Girlitzweg, einer bewaldeten Aufschüttung sowie einem bestehenden Kindermöbelgeschäft in Köln-Vogelsang —Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg, 1. Änderung Gesamtschule Wasseramselweg in Köln-Vogelsang— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2, 3 und 4;
3. den Bebauungsplan Nummer 62460/02 –Arbeitstitel: Vitalisstraße/ Girlitzweg, 1. Änderung Gesamtschule Wasseramselweg in Köln-Vogelsang – nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
0680/2022**

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet ihren Änderungsantrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

– Sondernutzungssatzung – vom 13. Februar 1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlagen 1 und 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

**10.7.1 Änderungsantrag von Frau Pöttgen (FDP) zu TOP 10.7, betr.: Änderung Sondernutzungssatzung
AN/0761/2022**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beschließt dem Verkehrsausschuss folgende Änderung vorzuschlagen:

Der neue Gebührentarif unter Tarif-Nr 21.1 „Verleihsysteme für Leihsysteme für Elektrokleinstfahrzeuge wird auf 35,00 - 50,00 Euro pro Fahrzeug/Jahr geändert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023
0083/2022**

Kenntnis genommen.

**12.2 Sportentwicklungsplanung - "POLDIS STRASSENKICKER": kostenloses Fußballtraining für Kölner Kinder und Jugendliche
0497/2022**

Kenntnis genommen.

**12.3 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022**

Kenntnis genommen.

**12.4 Öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld
0785/2022**

Kenntnis genommen.

**12.5 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - zur Anfrage AN/0133/2022 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Volt-Fraktion
0238/2022**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) hat schriftlich nachgefragt, wann die Verwaltung erwartet, dass die Turnhalle Everhardtstrasse wieder genutzt werden kann bzw. wie der Stand der Planung sei.

Weiter fragt sie, wie der Stand der Planung für die Erstellung vom Umkleide- und Sanitärbereich für den Außenbereich der Bezirkssportanlage Everhardtstraße sei?

**12.6 Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ausbaustufe Dezernat für Mobilität
0011/2022**

Kenntnis genommen.

**12.7 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Liebigstraße im Stadtteil Neu-Ehrenfeld durch einen Totalunternehmer (Vorlagen Nr. 2591/2021)
0803/2022**

Kenntnis genommen.

**12.8 Stellungnahme zum Antrag AN/0137/2022 "Mehr Plätze für Fahrräder - Schrotträder konsequent und schnell beseitigen" der SPD-Fraktion
0885/2022**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert die Mitteilung. Der Beschluss sei mit dieser nicht erledigt. Das Problem der Schrotträder sei nicht gelöst. Vielmehr werde lediglich beschrieben, woran man ein solches Rad erkenne. Der Verweis auf das „Sags uns“ Portal helfe auch nicht weiter. Es sei ein Unterschied, ob ein Schrottrad wochenlang vor der eigenen Haustür stehe und man somit die Zeit habe, dies zu melden oder man morgens auf dem Weg zu Haltestelle wegen solcher Räder keinen Abstellplatz finde. Hier habe man nicht die Zeit eine Meldung anzulegen. Entlang der Venloer Straße und des Gürtels sei dringender Handlungsbedarf gegeben.

**12.9 Verwendung der Stellplatzablösemittel
0246/2022**

Kenntnis genommen.

**12.10 MonitoringStadtNaturParke Ossendorf und Vogelsang
1042/2022**

Kenntnis genommen.

**12.11 241. Änderung des Flächennutzungsplanes in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld,
Arbeitstitel: "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld Hier: Mitteilung
über die Offenlage
0928/2022**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1 mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.: Leihfahrräder der KVB (vorab schriftlich per E-Mail übersandt):

Wie reagiert die KVB wenn KVB-Räder an einer der neuen Stationen wie z.B. Vogelsang abgestellt werden und ab wann etwa können die KVB Räder wieder ohne Einschränkungen genutzt werden?

Antwort der Verwaltung:

Das Service-Team des Betreibers fährt die Stationen regelmäßig an und disponiert gegebenenfalls um.

Wenn aufgrund des aktuellen Vandalismus wieder Normalbetrieb herrscht, steht leider noch nicht fest. Die hängt von verschiedenen Faktoren ab (z.B. Lieferung von Ersatzteilen, Reparaturzeit etc.).

TOP 13.2 mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion), betr.: Flachbauten Wilhelm-Mauser-Straße Ecke Venloer Straße

An der Ecke Wilhelm-Mauser-Straße/Venloer Straße, stadtauswärts Links, stehen Flachbauten. In einem wurde bis vor kurzem eine Gastwirtschaft betrieben. Nun stehen diese Bauten leer und verfallen.

- a) Gibt es eine Baugenehmigung zur Neubebauung für dieses Grundstück und
- b) was ist geplant dort zu errichten?
- c) Mit welchen Zeitläufen ist zu rechnen?
- c) sind Zwischennutzungen bis zum Abriss geplant?

Die Antwort erfolgt schriftlich.

TOP 13.3 mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion), betr.: Bauten auf dem Rochusplatz in Köln-Bickendorf

Es erreichen uns Informationen, dass auf dem Rochusplatz in Köln-Bickendorf die Bauten vor dem Hochhaus (jetzt durch DM, ein Bistro und eine Diskothek genutzt) rückgebaut und durch ein weiteres Hochhaus ersetzt werden sollen.

- a) gibt es eine Baugenehmigung zur Neubebauung für dieses Grundstück und
 - aa) was ist geplant dort zu errichten?
 - ab) mit welchen Zeitläufen ist zu rechnen?
 - ac) Gibt es Gespräche mit den jetzigen Nutzern über das Ende ihrer Nutzungszeiten?
- b) Stimmen die Gerüchte, dass die Stadt Köln auf einen schnellen Rückbau drängt und angeboten hat, dass der Verkauf aus Zelten auf dem Rochusplatz ermöglicht werden soll?

Die Antwort erfolgt schriftlich.

gez.

Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer